

Protokoll zur Abteilungssitzung am 27.02.2025

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Abteilungsleiter begrüßt die Anwesenden der Versammlung und bestätigt die Beschlussfähigkeit der Runde.
Ganz besonders wurden Elke und Rolf von der Vereinsleitung begrüßt.
2. Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde von allen Anwesenden angenommen.
3. Genehmigung des Protokolls vom 14. März 2024
Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde einstimmig angenommen und genehmigt.
4. Berichte aus den Abteilungen.

Bericht von Klaus über die Abteilung im Allgemeinen:

Im Prinzip kann ich meine Ausführungen im Anfangsprotokoll vom Vorjahr nur wiederholen. Der dort schon angedeutete Schwund bei unseren Mitgliedern hat sich auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Nicht ganz so gravierend wie in und kurz nach der Corona-Zeit, aber doch noch schlimm genug. Schlimm insofern, weil wir wohl eine starke Spitze haben, aber nicht genügend Breite, die entweder mal zur Spitze kommt oder uns zumindest finanziell das Polster gibt, um die vielen Wettkämpfe zu bestreiten.

Hier kann ich mich immer nur wieder bei unserer Geschäftsführung bedanken, die uns diese Wettkämpfe ermöglicht, selbstverständlich ist das nicht. In meiner Zeit als Handballtrainer bei einer Regionalmannschaft wurde seitens des Gesamtvereins diese Mannschaft insgesamt vom Wettkampf abgemeldet, weil angeblich zu teuer!

Ganz anders sah es aber in der Gesamtbilanz der Erfolge im Jahr 2024 aus. Ich bin ja schon etwas länger im Geschäft und kann bestätigen, dass es das mit erfolgreichste Jahr in der LA-Abteilung war. Gleichzusetzen mit der Zeit um 2007/09 mit Anna-Lena Freese und ihren Staffelmädchen Denise Wessels (heute Fitnesstrainerin im boVital), Janicke Wolpmann und Alicia Wübbeler.

Auf Landesebene wurden im vergangenen Jahr bei den entsprechenden Landesmeisterschaften im Winter in der Halle sowie im Sommer auf der Bahn praktisch alle angetretenen Staffeln Landesmeister. Ausnahme war hier die 4x200m-Staffel der U18-Gruppe in der Halle, sie wurde „nur“ Zweite!

Alle anderen 4x200m und 4x100m-Staffel der Jahrgangsgruppen U16 (2007/08) U18 (2005/06) sowie U20 (2004) wurden Erste, gemeinsam mit den Mädels mit unserem befreundeten Verein TSV Asendorf.

2

Zu bemerken ist, dass ja in der Leichtathletik auch jüngere Jahrgänge bei den älteren Gruppen starten dürfen. Daher konnten z.B. die Jahrgänge 2007 und 2008 auch in der Gruppe U20 starten.

Deutschlandweit waren wir mit der U16-und U20-Staffel am WE 26./27.07. in Koblenz unterwegs, mit der U18-Staffel am 07.07. in Mönchen-Gladbach.

Die U-20-Staffel lief sogar Nieders. Landesrekord und wurde 1. im B-Finallauf, insgesamt 7. Leider gab es in Koblenz keine 8 Bahnen, sonst hätten sie, wie sonst bei anderen DM üblich üblich, den Endlauf bestreiten können und evtl. noch eine bessere Platzierung erreicht.

Anl. der Sportlerwahl 2024 der Kreissparkasse Diepholz und der Kreiszeitung wurden sie im Vorfeld unter die ersten 5 registriert und nahmen an der Finalteilnahme am vergangenen Freitag in der Gutsscheune Varrel teil. Leider haben bei der Wahl in den einzelnen Gruppen

- bester Sportler
- beste Sportlerin
- beste Mannschaft

nicht die tatsächlich Stärksten und Besten gewonnen, sondern die, die es geschafft haben, die meisten Unterstützer, wie Eltern, Verwandten und Freunde hinter sich zu bringen. So wurde z.B. ein 10-jähriger Tischtennisspieler Sportler des Jahres, obwohl nur Bezirksmeister!

Ich habe später mit den Verantwortlichen darüber gesprochen, sie teilten meine Meinung, können dies aber nicht ändern da online abgestimmt wird.

Straffellteilnehmerinnen waren aus Brinkum:

Samira Heygster (ab 1.1.25 in Wolfsburg)/Friederike Pieper (jetzt in Amerika und zukünftig beim SV Werder), Johanna Westphal (ab 1.1. in Hannover)/ Sara Bräuer/ Zoe Bergmann und Maya Kamara.

Maya wurde außerdem noch Landesmeisterin über 100 m und Zweite bei den Deutschen Meisterschaften in Koblenz. Sie wurde vom Deutschen Leichtathletikverband in den Deutschen Nachwuchskader berufen und nimmt dadurch vermehrt an Sondertrainingstagen u.a. in Hannover, teil.

Deutsche Meisterin in Koblenz wurden Marie Celie Warneke sowie 4. bei den Weltmeisterschaften am 30.08. in Lima. Fairerweise ist zu bemerken, dass es nicht „unsere Schuld“ ist, dass sie so gut ist. Sie wohnt und trainiert in Australien, kommt nur ab und an nach Deutschland, startet nun aber für Deutschland und den FTSV. Angedacht ist und wohl fast perfekt, dass sie zukünftig ein Stipendium für die USA bekommt, aber auch noch im Jahr 2025 für uns startet.

Unsere jüngeren Jahrgänge haben ebenfalls diverse Wettkämpfe bestritten, ich bin gespannt, wie sich diese Gruppen leistungsmäßig entwickeln. Mit diesen haben wir unseren eigenen Wettkampf, hier die Mehrkampfmeisterschaften im September, bestritten und dabei leider feststellen müssen, dass es anscheinend auf ganzer Ebene bei uns so langsam bergab geht.

Leider waren wir nicht in der Lage, für diesen Wettkampf genügend Unterstützer bzw. Helferinnen und Helfer zu finden, glücklicherweise sprangen andere Vereine ein und retteten uns den Hintern.

Die logische Konsequenz für die Zukunft war, dass wir als FTSV Jahn zukünftig keinen weiteren Wettkampf mehr stemmen können und uns auch nicht mehr als Ausrichter für dieses Jahr bewarben.

Zu den Abgängen im Leistungsbereich gleich mehr zu der jeweiligen Gruppe. Leider hat uns auch Sabine Pieper sowie ihre Tochter Friederike als Trainerinnen der Jahrgänge 2015-16 verlassen. Etwas überraschend und plötzlich, aber das habe ich abgehakt.

Einige Zeit hatte ich dann hier mehr recht als schlecht übernommen, bis Lena kam!! Nach bestandener Prüfung zur Assistenztrainerin führt sie nun diese Gruppe, Eltern und Kids sind begeistert.

Berichte aus den Abteilungen:

Bericht von Klaus – Jahrgangsgruppe 14 Jahre und älter

Zu den Erfolgen diese Gruppe hatte ich ja schon im allgemeinen Bericht Stellung genommen.

3 Leistungsträgerinnen haben uns zu Mitte bzw. Ende des Jahres verlassen und sich anderen Vereinen angeschlossen.

Bei Friederike sah es so aus, dass sie durch den Wechsel von der KGS zur Ronzelenstraße in Bremen angeblich genötigt wurde, dann auch zu einem Bremer Verein zu wechseln. Angeblich, weil man mir dort bestätigte, dass es kein Dogma gewesen wäre, bei uns zu trotzdem zu bleiben, aber es wäre denen schon lieber, sie würde sich ganz nach Bremen orientieren. Das Ganze hat sich für mich etwas dubios abgespielt, aber dann ist es so.

Bei Johanna hat sich anl. der DM in Koblenz wohl nach intensivem Kontakt zu einer Athletin aus Hannover die Kenntnis durchgerungen, es dort bei einem besseren Trainer noch einmal neu zu versuchen. Aber auch hier verlief alles ziemlich dubios. Abmeldung zum 31.12., aber schon diverse Wochen vorher Training in Hannover. Aber das Verhältnis zu Johanna hat sich zwischenzeitlich normalisiert.

Für mich war allein der Wechsel von Samira zum VfL Wolfsburg völlig normal und nachvollziehbar. Sie hat dort die Möglichkeit, in einer tollen 4x400m-Staffel zu laufen, bei uns hätte sie für 2 Jahre keine Möglichkeit, in einer Staffel eingesetzt zu werden, weil zu alt.

Bericht von Tamara – Jahrgangsgruppe 11 – 14 Jahre

Z.Zt. ist es äußerst schwierig, mit der Gruppe konstruktiv zu arbeiten. Der Leistungsunterschied ist doch sehr gravierend. Wobei es sich nicht nur um einen Leistungsunterschied handelt, sondern auch um das Trainingsverhalten insgesamt. Ein nicht gerade kleiner Teil der Gruppe will eigentlich gar keine Leichtathletik betreiben, sondern fasst diese Zeit praktisch als Spaß- und Spielphase auf. Hier müssen wir uns in Zukunft unbedingt einen anderen Ablauf überlegen.

Es beginnt nämlich bereits bei der Abmeldung zum entsprechenden Trainingstag. Ich bereite ein Trainingsprogramm für die Gruppe vor, anwesend sind dann oft nur weniger als die Hälfte. Und wenn von denen auch noch ein Teil eigentlich gar keine Leichtathletikübungen durchziehen möchte, vergeht einem der ganze Spaß.

Ich biete daher unterschiedliche Trainingstage für die Gruppe an:

Montags sollen alle kommen, am Mittwoch und Freitag nur die Leistungsgruppe.

Probleme bekomme ich regelmäßig über die Eltern der „Spiel- und Spaßkinder“, die dann nicht verstehen und einsehen wollen, dass es Tage für alle und eben auch Tage für die, die LA betreiben wollen, gibt.

Insgesamt gesehen gibt es in meiner Gruppe einige, leider auch nur wenige, Athleten und Athletinnen, die es später zu mehr oder weniger großen Erfolgen bringen können. Wir arbeiten aber daran!!

Bericht von Lena – Jahrgangsgruppe 8 – 10 Jahre

Ich habe erst vor einigen Wochen die Gruppe übernommen und muss festhalten, dass es mir sehr viel Spaß macht. Z.Zt. bin ich mit meinen Kindern montags von 16.45 - 17.45 Uhr zusammen, es kommen regelmäßig neue Kinder hinzu. Eigentlich sind es fast schon zu viel. Auch habe ich schon bemerkt, dass einige Kinder wirklich Talent haben und für die Zukunft einiges zu erwarten ist.

Bericht von Helga – Jahrgangsgruppe 5 – 7 Jahre

Im letzten Jahr hatte ich 13 Kinder in der Gruppe. Im Herbst und Winter mussten wir oft in die Judohalle ausweichen. Das war aber nicht schlimm, denn dort konnten wir viele verschiedene Übungen machen und ich habe den Kindern verschiedene Sportgeräte vorgeführt. Außerdem haben wir viel an der Koordination und Kraft gearbeitet. Auch ein paar Yoga-Übungen für Kinder habe ich ihnen beigebracht. Laufen, Springen und Werfen ist auch nicht zu kurz gekommen.

Zum 31. März werde ich meine Trainerzeit beenden und die Gruppe an meine Nachfolgerin Franziska Baumgarten übergeben. Diese hat sich glücklicherweise bereit erklärt, hier tätig zu werden.

Es hat mir die ganze Zeit sehr viel Spaß gemacht, aber nun wird es Zeit, an jemanden anderen und jüngeren zu übergeben. Ich wünsche ihr und der Abteilung der LA alles Gute!!

Franzi hat sich dann vorgestellt und mitgeteilt, dass sie ja praktisch aus einer LA-Familie stammt – ihr Vater war (ist) auch Trainer, daher ist ihr die Leichtathletik nicht fremd. Man soll aber noch nicht zu viel von ihr erwarten, ist aber guten Mutes, dass es mit der Gruppe weiter so gut läuft wie mit Helga.

Im Zuge der Vorstellung wurde von uns allen auch zur Sprache gebracht, zukünftig die beiden Gruppen Franzi und Lena zu einer zusammenzubringen, wobei darüber dann zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal gesondert gesprochen werden soll.

Alle fanden es aber toll, dass die Gruppe Helga doch nicht aufgelöst wird. Auf jeden Fall werden wir aber das Einstiegsdatum der Kinder auf 6 Jahr festlegen.

5. Entlastung des Vorstandes

Klaus übergibt an ein anwesendes Vorstandsmitglied mit der Bitte, den LA-Vorstand (also ihn) zu entlasten. Rolf übernimmt und fragt die Versammlung, ob der Vorstand entlastet wird. Klaus wurde ohne Gegenstimme entlastet.

Rolf bedankte sich noch einmal im Namen der Geschäftsleitung bei allen Trainern für die geleistete Arbeit und hofft, dass es auch in Zukunft so weiter geht. Er bedauerte aber, dass es in naher Zukunft keinen eigenen Wettkampf mehr in Brinkum gibt, den Kampf der Jüngsten gegeneinander hatte ihn immer begeistert.

6. Veranstaltungen und Wettkämpfe 2025

Die ersten Hallenwettkämpfe haben bereits stattgefunden und werden Mitte März beendet.

Die Draußensaison beginnt für uns wieder mit einem Trainingslager im Bundesleistungszentrum in Kienbaum, gemeinsam mit dem TSV Asendorf. Leider können von unseren Athletinnen und Athleten nicht alle Leistungsträger dabei sein, alternativ dazu werde ich wohl für alle anderen in der letzten Ferienwoche ein Kurztrainingslager hier in Brinkum anbieten.

Mit Sicherheit werden wir in diesem Jahr aber nicht an die Erfolge aus 2024 anknüpfen, schon allein deshalb, weil es keine U16-Staffel mangels Masse und Klasse mehr gibt.

Der Fokus liegt daher auf die LM /NDM und DM der U18 und U20.

U18: DM 11.-13. Juli in Bochum-Wattenscheid

NDM 19./20. Juli in Hamburg

LM 24./24.8. in Lingen/Ems

U20: DM 11.-13. Juli in Bochum-Wattenscheid mit U18!

NDM 28./29. Juni in Rostock.

Ich hoffe, dass von den jüngeren Kids einige Wettkämpfe besucht werden, die entsprechenden Termine werde ich dann zeitnah durchgeben oder sie werden von Tamara selbst organisiert.

7. Anträge/Anregungen/Verschiedenes

Anträge und Anregungen lagen nicht vor, Klaus nahm unter Verschiedenes aber zur seiner weiteren Planung im Verein Stellung:

Abtl.Leiter wäre er ja noch bis Anfang 2026, wird sich dann aber noch für weiteren 2 Jahre für dieses Amt sowie auch als Trainer zur Verfügung stellen.

Das Ende würde dann einhergehen mit dem Herauswachsen seiner Jugendlichen aus der LA, durch Erreichen des Abi/Studieren, Beginn einer Lehre o.ä.

Natürlich wird es im Verein mit der LA nicht zu Ende gehen, aber es wird eine Zeit geben, in der wir nicht so erfolgreich sein werden. Für die Vereinskasse positiv, es entfallen die teuren Auswärtswettkämpfe, aber das sollte nur eine Übergangszeit sein.

Und es müsste dann auch jemand gefunden werden, der praktisch jeden Tag Training anbieten kann und dann auch noch an den WE mit den Athleten und Athletinnen durch die Gegend fährt. Aber das wären Probleme, die erst in 3 Jahren anzugehen sind!

Klaus hat sich dann für die Teilnahme an der Versammlung bedankt und diese beendet.

Ende Versammlung um 20.45 Uhr